



Nur örtliche Gesichtspunkte

Freie und unabhängig politisch organisierte Bürgerinitiativen haben in Tübingen eine lange Tradition. Sie waren über viele Legislaturperioden eine entscheidende Größe im Gemeinderat. Die älteste freie und unabhängige Wählergemeinschaft ist die UFW. 1984 wurde mit der Freien Liste eine weitere partei-unabhängige Fraktion in den Gemeinderat gewählt, die bis 2004 dort vertreten war. 1994, aus der Initiative gegen die Mühlstraßensperrung hervorgegangen, trat die Wählerinitiative Unabhängiger Tübinger zur Gemeinderatswahl an. Heute ist als Fraktion nur noch diese, die WUT, im Gemeinderat vertreten. Sie tritt zur Gemeinderatswahl nicht mehr an.

Der Wunsch, den Unabhängigen wieder eine überzeugende Stimme im Gemeinderat zu geben, hat dazu geführt, dass schon vor zwei Jahren eine neue Liste geplant wurde. Es entstanden die „Tübinger Themen“, ein Forum, bei dem offen, vielseitig und kompetent die verschiedenen Anliegen Tübingens diskutiert wurden. Hieraus ist die „Tübinger Liste“ hervorgegangen, die heuer erstmalig zur Kommunalwahl antritt.

Ulrike Heitkamp,
WUT-Stadträtin,
Tübingen



Archivbild

Ein freie und unabhängige Wählervereinigung ist eine Bürgerinitiative auf Dauer. Bei ihr steht das Individuum im Vordergrund und sie ist an keine Vorgaben von oben gebunden. Entschieden wird nur nach örtlichen Gesichtspunkten.

Demokratie wächst von unten, braucht Bürgerbeteiligung. Kennzeichnend für die vergangenen fünf Jahre dieser Legislaturperiode ist das Entstehen verschiedener Bürgerinitiativen. Die Nachverdichtung im innerstädtischen Bereich hat dazu geführt, dass Bürgerinnen und Bürger mitbestimmen möchten, wie sich ihr Wohnquartier verträglich weiter entwickeln kann. Erfolgreich setzen sich Elterninitiativen bei Veränderungen von Schulen und im Kinder-

betreuungsbereich ein. Gemeinsam wird versucht Entwicklungen voran zu bringen. Dies ist ein guter Weg.

Bei der Kommunalwahl am Sonntag entscheiden wir alle darüber, welche Persönlichkeiten uns in den nächsten fünf Jahren im Gemeinderat vertreten werden. Deshalb ist diese Wahl für unsere Stadt wichtig, deshalb sollte jeder von seinem Wahlrecht Gebrauch machen.

Mittwochs kommen hier Ratsfraktionen, Stadtverwaltung und Jugend-Gemeinderat im wöchentlichen Wechsel zu Wort.

Dieses Bild ist urheberrechtlich geschützt.

Quelle für Artikeltextdarstellung: Artikeltext oder Artikel- und Ganzseitendarstellung.

Quelle

Verlag : Schwäbisches Tagblatt GmbH
Publikation : Schwäbisches Tagblatt - Tübingen
Ausgabe : Nr.116
Datum : Mittwoch, den 21. Mai 2014
Seite : Nr.22